



Jahresrückblick

2 0 1 2

Bericht des Komandanten
Seite 3

Totengedenken
Seite 4

Ausbildung
Seite 5

Einsätze
Seite 6

**Ausrückungen und
Veranstaltungen**
Seite 8-10

u.v.m.



Freiwillige Feuerwehr Wilhelmsberg

Bericht des Kommandanten

Werte Freunde und Gönner der Feuerwehr Wilhelmsberg, Liebe KameradenInnen!

Mit großen Schritten geht das Jahr 2012 zu Ende. Viel zu schnell ist wieder die Zeit vergangen. Für mich persönlich, aber auch für die Feuerwehr Wilhelmsberg, war das Jahr 2012 ein spannendes.

Blieben wir im Jahr 2011 von größeren Schäden verschont, ging es Anfang 2012 Schlag auf Schlag. Gleich zwei Großbrände beschäftigten uns am Beginn dieses Jahres. Im Jänner in Bachmanning und im März, in unserem Pflichtbereich, in Breinroith. Nähtere Details könnt Ihr im Bericht des Schriftführers lesen. Allerdings einige Worte möchte ich auch hier dazu anbringen. Vor allem beim Brand in Breinroith, wo die Einsatzleitung in unseren Händen lag, kam uns unser hoher Stand der Ausbildung zugute. Hier konnte das gelernte in die Tat umgesetzt werden. An dieser Stelle ein herzliches Danke, an meine Mannschaft, für die erstklassige und bravuröse Arbeit. Dies wurde uns auch seitens der Behörde und höheren Feuerwehrfunktionären bestätigt.

Aber auch die Diskussion über das Feuerwehrwesen in Oberösterreich, ging in diesem Jahr in eine neue Runde. Nach heftiger Diskussion an höheren Stellen der Feuerwehr und Politik konnte man vor einigen Tagen eine Lösung präsentieren. Mir selbst war immer bewusst, dass es für das Feuerwehrwesen in Meggenhofen und auch in unserer Feuerwehr zu keinen großen Änderungen kommen kann. Ich persönlich habe diesen Veränderungen immer positiver ins Auge geblickt. Unser hoher Ausbildungsgrad, sowie Unterkunft und Ausrüstung, ließen bei mir nie Zweifel über eine Fusionierung oder Auflösung aufkommen. Aber auch durch die positiven Gespräche mit LR Max Hiegelsberger haben bei mir keine schlechte Stimmung aufkommen lassen.

Laut einer Studie hat eine Person 17 Minuten Überlebenschance in einer vertrauten Wohnung. Weiteres sollte ein Patient nach einem Unfall innerhalb einer Stunde im Krankenhaus sein um professionelle Hilfe zu bekommen. So bleibt für den Anfahrtsweg der Feuerwehr von Feuerwehrhaus bis zum Einsatzort, nach Abzug der Alarmierung und

Ankunft im Feuerwehrhaus, noch vier Minuten Zeit. Nach diesen Richtlinien sollten in Zukunft die Feuerwehren situiert werden.

Ein lang ersehnter Wunsch ging im Jahr 2012 in Erfüllung. Nach langem Suchen, fanden wir ein Kommandofahrzeug, das unserer technischen und finanziellen Vorstellung entsprochen hat. Die Feuerwehr Bad Kreuzen stellte ein 19 Jahre altes Fahrzeug außer Dienst. Das Fahrzeug entspricht nach einigen Umbauarbeiten nun unseren Anforderungen und wird Anfang 2013 offiziell in Dienst gestellt.

Anfang 2013 geht auch die fünfjährige Funktionsperiode unseres Kommandos zu Ende. Wir blicken zurück auf fünf spannende Jahre, in welchen wir einiges bewegen konnten. Die größte Herausforderung war sicherlich die Ersatzbeschaffung unsers Kleinlöschfahrzeuges. Am 04. April 2013 werden wir ein neues Kommando für die nächsten fünf Jahre wählen. Ich bitte jetzt schon alle Kammeraden um ihre Teilnahme.

Ein Dank gilt allen Bewohnern unseres Pflichtbereiches für die freundliche Aufnahme bei der alljährlichen Haussammlung und tatkräftigen Unterstützung bei unseren Veranstaltungen. Dies ist ein wesentlicher Beitrag um unsere Ausrüstung auf aktuellen Stand zu halten und, wenn Menschen, Tiere oder andere Sachgüter in Not sind, rasch helfen zu können.

Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen Kameraden für ihren Einsatz und Engagement im abgelaufen Jahr bedanken. Aber auch gleich wieder für eine aktive Mitarbeit im Jahr 2013 bitten.

Ich wünsche allen besinnliche Weihnachtstage im Kreise eurer Familie, sowie ein erfolgreiches Jahr 2013!

Euer Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr
Wilhelmsberg

HBI Roland Fuchshuber



In Erinnerung unserer
verstorbenen
Kammeraden



Du bist nicht tot, sondern nur
untergegangen, wie die Sonne.

Wir trauern nicht über einen,
der gestorben ist, sondern wie
über einen, der sich vor uns
verborgen hält.

Nicht unter den Toten suchen
wir dich, sondern unter den
Seligen des Himmels.

Theodoret von Kyros

Ausbildung und Übungen Ausbildungsverantwortlicher

Die Aus- und Weiterbildung hatte auch 2012 wieder größte Priorität. Deshalb wurde wieder eine große Anzahlung an Übungen und

Schulungen durchgeführt. Hier ein kurzer Überblick.

- 11. Jänner:** Funkkarte NEU
- 8. Februar:** KLF-A Schulung
- 14. März:** Absperren + Absichern nach Verkehrsunfällen
- 11. April:** Übung aller 3 Wehren
- 21. April:** Frühjahrsübung Alarmstufe II
- 9. Mai:** Höhen und Tiefenbergung
- 13. Juni:** Löschangriff
- 11. Juli:** Übung aller 3 Wehren
- 12. Sept.:** Technischer Einsatz
- 10. Okt.:** Übung aller 3 Wehren
- 14. Nov.:** Übung mit technischen Geräten
- 12. Dez.:** Vortrag über Photovoltaikanlagen



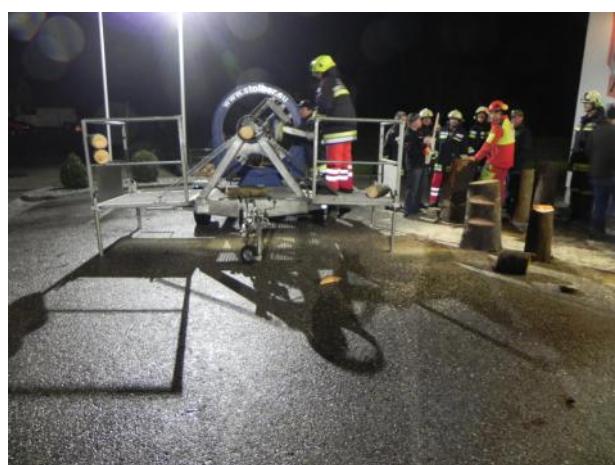
Großen Andrang fand die Gemeinsame Veranstaltung / Übung Feuerwehr & Ortsbauernschaft zum Thema - **Unfallverhütung / Gefahren beim Umgang mit Motorsägen**



Vortragender:
Dipl. Birngruber Sigfried (SVB OÖ)



(Übungsvorbereitung mit vollen Einsatz)



(Übung mit dem Verspannungssimulator)

Ein Dank gilt den Kameraden, welche viel Zeit für Ihre Weiterbildung in der Landesfeuerwehrschule bzw. auf Bezirksebene aufgebracht haben.

Archivar-Lehrgang LFS Linz:

Pichler Ernst
Beutlmair Wilhelm

**FULA Silber:**

Mairhofer Christina
Salfinger Daniel

**Einsätze**

Das Einsatzjahr 2012 war von größeren Wetterkapriolen verschont, leider gab es aber einen größeren Brand in unserem Einsatzgebiet.

Jänner: 31. Jänner 20:10 Minus 10 Grad Gemütlich auf der Couch - und dann! Wir wurden zu einem Brandeinsatz eines Landwirtschaftlichen Anwesens nach Bachmanning gerufen. Prompt rückten wir zum Einsatz aus, bereits vom Ortsende Bachmanning Richtung Einsatzort konnten wir die Flammen sehen und es wurde uns klar - "das wird ein längerer Einsatz"! Wir bauten gemeinsam mit anderen Wehren eine Relaisleitung auf und wurden zur direkten Brandbekämpfung eingesetzt. Durch immer wieder wechselnde Windverhältnisse vereiste unsere Einsatzbekleidung durch den „Wasser-/Sprühnebel“. Zusätzlich wurde ein Teil unserer Mannschaft zur Tierrettung (Ziegen und Pferde) eingesetzt. Vor allem die Ziegen war sehr verschreckt und mussten teilweise in eine leer stehende Lagerhalle getragen werden.



Februar: Am 8. Februar wurden wir zu einer Fahrzeugbergung gerufen. Zum Glück konnte sich der Fahrzeuglenker selbst aus seinem Fahrzeug befreien und es entstand nur Sachschaden.

Am 15. Februar kam ein LKW-Lenker aufgrund starken Schneefalls von der Straße (Güterweg Hirm) ab. Er konnte mittels Traktor und Seilwinde wieder flott gemacht werden und die Fahrt fortsetzen.

März: Am 27. März um 19:24 wurden wir zu einem der größten Brandeinsätze in den letzten Jahrzehnten unseres Pflichtbereiches gerufen. Bereits bei der Anfahrt über den Güterweg „Leingartner“ waren die Flammen zu sehen. Es war klar - Alarmstufe zwei war notwendig. Sofort wurde mit den Aufbau der ersten Löschleitung

vom Teich der Familie Brandstätter begonnen und der Erstangriff durchgeführt. Zur Sicherung der Wasserversorgung wurde eine Relaisleitung vom Innbach in Bruckhof zum Brandobjekt aufgebaut und die Brandbekämpfung verstärkt. Somit konnte der Brand rasch unter Kontrolle gebracht werden. Kurz nach Mitternacht war der Brand bis auf einige Gluhtnester unter Kontrolle und somit der Befehl zum Abbau der Relaisleitung gegeben werden und die ersten Kammeraden der Umliegenden Wehren ihren Einsatz beenden. Für uns war aber der Einsatz noch lange nicht zu Ende. Es musste die gesamte Nacht Brandwache gehalten werden. Mit dem Aufgang der Sonne wurde die Arbeiten etwas erleichtert und die letzten Gluhtnester aufgestöbert um diese noch zu bekämpfen. Um ca. 8:00 konnte dann endgültig Brand aus gegeben werden und die Aufräumarbeiten und Versorgung unserer verwendeten Gerätschaften erledigt werden. Es folgten noch Gespräche am Brandort mit dem Brandermittler und den Medien. Gegen Mittag konnten die letzten Kammeraden den Einsatz endgültig beenden und freuten sich bereits sehr auf ein paar Stunden Schlaf.

Neun Wehren und das Atemschutzstützpunkt Fahrzeug Grieskirchen standen mit insgesamt 134 Mann im Einsatz. Weiters unterstützten uns ein Fahrzeug des Roten Kreuzes Grieskirchen mit zwei Sanitätern, sowie die Polizeiinspektion Gaspoltshofen mit 2 Personen und 1 Brandermittler der Polizei.



Mai: Am 25. Mai waren Pumparbeiten in einem Technikraum eines Schwimmbades notwendig.

Am 26. Mai führten wir beim Hallenfest der Landjugend wie üblichen die Brandwache durch.

Juli: Am 8. Juni Abends wurden wir nach einem Gewitter mit starken Regen zur Freimachung von mehreren Straßen gerufen. Güterweg Siebenbrünnen, Inn, Oberndorf und Hirm waren mit Schlamm und Schotter verunreinigt und mussten gereinigt werden.



Am 13. Juni war es wieder Starkregen der die Reinigung eines Oberflächenwasserkanales in Oberndorf notwendig machte.

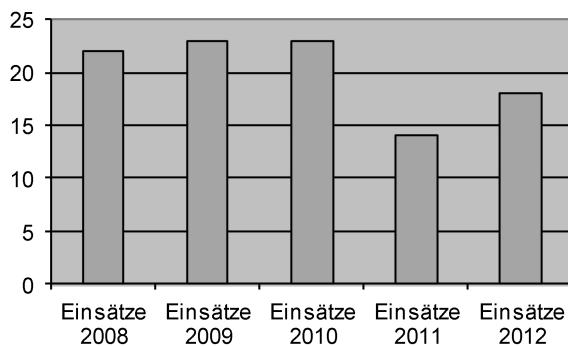
Von 15. Juni bis 14. Juli führten wir insgesamt sechs Brandsicherheitswachen beim Theater Meggenhofen durch.



August: Am 18. und 19. August fand wieder das alljährliche Autotreffen der Pfarre statt, um den Besucherantrag und das damit verbunden Verkehrsaufkommen und den Parkplatzbedarf wieder einwandfrei zu bewältigen wurde gemeinsam mit allen drei Wehren die Verkehrsreglung durchgeführt.



Einsatzstatistik



Ausrückungen und Veranstaltungen

Am 28. Dezember 2011 fand wie jedes Jahr die Vollversammlung unserer Wehr im Gasthaus Hiptmair statt. In diesem Rahmen wurde uns, von den Sponsoren Bürozentrum Beutlmayr, Grieskirchen und Raiffeisenbank Meggenhofen-Kematen, ein neuer Beamer für den Schulungsraum übergeben. Herzlich Dank!



Am 5. Jänner war es wieder so weit - unser traditioneller Feuerwehrball. Über regen Besuch freute sich die Feuerwehr.



2013 gibt's eine große Veränderung – aus unserem Ball wird ein **Gschnas** – Wir freuen uns schon jetzt auf euren Besuch und werden euch mit Hits aus den 70/80/90er begeistern!!

Unser diesjähriger Feuerwehrskitag führte uns am 25. Februar nach Hauser Kaibling. Gemeinsam mit den Kammeraden aus den Wehren Meggenhofen und Roitham konnten wir einen schönen Skitag verbringen.

Am 25. März fand die Mostkost der Ortsbauerschaft Meggenhofen statt. In diesem Rahmen wurden an alle drei Wehren der Gemeinde Meggenhofen eine Schnittschutzhose übergeben.



Herzlichen Dank an die Ortsbauerschaft für ihre Spende.

Ende April begannen die Vorbereitungsarbeiten für den Maibaum. Maibaumschmeißen, Kränze binden und am 30. April war es dann so weit. Es wurden die letzten Vorbereitungen getroffen und es konnte mit vereinten Kräften mit dem Aufstellen begonnen werden. Heuer stellten wir den Maibaum unseren Kammeraden Erich Oberroither anlässlich seines 50 Geburtstags.

An dieser Stelle wünschen wir Dir nochmals alles Gute zu deinem "Runden Geburtstag"!



Am 4. Mai fand die Florianimesse in Meggenhofen und gleichzeitig auch die Fahrzeugsegnung der FF Großkrottendorf statt. Wir konnten beide Veranstaltungen besuchen und wünschen der Feuerwehr Großkrottendorf viel Freude mit ihrem neuen Fahrzeug.

Am 20. Juli feierte die Feuerwehr Höft ihr 111 Jähriges Bestehen. Wir erfuhren viel über die Geschichte der FF Höft und konnten im Anschluss auch noch einige Gemütliche Stunden beim Dämmerschoppen verbringen.

11. Juli – Sunnstern der FF Sulzbach – Wie auch in den vergangen Jahren besuchten wir wieder unsere Kammeraden in Sulzbach.

Am 3. August veranstalteten die drei Wehren der Gemeinde einen spannenden Nachmittag im Rahmen der Aktion Ferienscheckheft.



Ein große Kinderschar folgte der Einladung und somit wurde dieser Nachmittag ein voller Erfolg.

Zum Abschluss gab es noch eine „Schaumparty“



Das **Laubenfest** ist unsere wichtigste Veranstaltung im Jahr um in unsere Ausrüstung investieren zu können. Die Aufbauarbeiten begannen bereits am Montag mit dem Reinigen der Maschinenhalle. Mit vereinten Kräften konnten wir bis Freitag ein interessantes Ambiente für unser Publikum aufbauen. An allen drei Veranstaltungstagen durften wir uns über zahlreichen Besuch erfreuen und das Fest wurde zu einem großen Erfolg.

Herzlichen Dank an alle Helfer den nur mit Eurer Hilfe ist ein gutes Gelingen möglich.



Schnell vergeht ein Jahr - und somit bedankten wir uns bei unseren Kameraden, Helfern und bei den Feuerwehrfrauen, für deren zahlreiche Unterstützung im abgelaufenen Jahr, mit einem Gemütlichen Jahresabschlusses.

Zu diesem Anlass spendete uns unser Bezirksfeuerkommandant Josef Schwarzmannseder und die JVP Meggenhofen mit Obmann Florian Hiegelsberger jeweils ein Faß Bier. "Vergelts Gott"!



Glühweinstand – Am 15. Dezember fand wieder unser Glühweinstand im Feuerwehrhaus statt, trotz wechselhafter Wetterbedienungen konnten wir unser über guten Besuch freuen und einen vorweihnachtlichen Abend verbringen.



Am 24. Dezember überbringen wir Euch unseren Jahresbericht und das Friedenslicht 2012.



Besondere Anlässe

Runder Geburtstag

Max Roider 85



Johann Mair 85



Johann Hattinger 75



Mit kameradschaftlichem Gruß

Der Schriftführer
AW Franz Stöger

Nachwuchs in der Feuerwehr!

Helga und Heinz Stöger
eine Theresa am 19. Juli



Kommando

Unser Kommando hielt im Jahr 2012 neun Kommandositzungen und einen Themenworkshop ab. Dabei wurden wieder vielen Themen wie Übungen, Schulungen, Veranstaltungen, Grundausbildung und noch vieles mehr besprochen und diskutiert. Die Idee vom Themenworkshop wurde von allen mit Begeisterung aufgenommen und wir konnten an diesem Abend viele Punkte konkretisieren und die Weichen je nach Projekt auf Schiene zu bringen.



Abholung des KDO Fahrzeuges in Bad Kreuzen





„Die Kunst des Schenkens liegt darin,
einem Menschen etwas zu geben,
dass er sich nicht kaufen kann.“

Alan Alexander Milne

Ein schönes Fest und besinnliche Stunden im Kreise
eurer Familien

wünscht euch die Feuerwehr Wilhelmsberg



Geschnaas

70er 80er 90er

5. JÄNNER 2013

HOFBAURSAAL MEGGENHOFEN

20.00 UHR, ABENDKASSE EURO 5,-